



Montag, 9. August 2021

NRW: 28 112 Personen erhielten im Jahr 2020 Aufstiegs-Bafög

Pressestelle

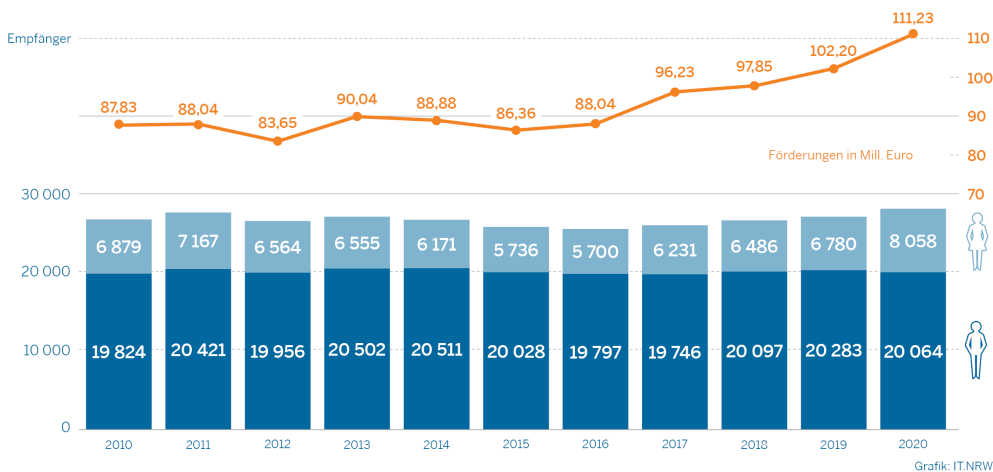
[0211 9449-6661](tel:021194496661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2020 erhielten in Nordrhein-Westfalen 28 112 Personen Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 1 058 Personen bzw. 3,9 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. 8 058 und damit mehr als ein Viertel (28,7 Prozent) der Geförderten waren Frauen. Die Zahl der Empfängerinnen war damit um 18,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

Das finanzielle Fördervolumen war im vergangenen Jahr mit 111,2 Millionen Euro um 8,9 Prozent höher als 2019. 63,1 Millionen Euro (+48,3 Prozent) des Fördervolumens wurden als Zuschüsse und 48,1 Millionen Euro (–19,3 Prozent) als Darlehen bewilligt. Personen, die an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung teilnehmen, werden mit dem so genannten „Aufstiegs-Bafög“ finanziell unterstützt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz sowie gewährte Förderungen in NRW



Tabellarische Daten der Grafik

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz sowie gewährte Förderungen in Nordrhein-Westfalen			
Jahr	Männer	Frauen	Förderungen in Millionen Euro
2010	19 824	8 798	7,8
2011	20 421	16 788	8,0
2012	19 956	6 564	83,7
2013	20 502	6 555	90,0
2014	20 511	6 171	88,9
2015	20 028	5 736	86,4
2016	19 797	5 700	88,0
2017	19 746	6 231	96,2
2018	20 097	6 486	97,9
2019	20 283	6 780	102,2
2020	20 064	8 058	111,2

Hinweis: Tabelle enthält gerundete Zahlen!

54,8 Prozent (–5,1 Prozent zum Vorjahr) der Empfänger/-innen des



„Aufstiegs-BAföG“ nahmen an Teilzeitmaßnahmen teil. Bei Frauen lag der Anteil bei 50,7 Prozent und bei Männern bei 56,4 Prozent. 12 720 Geförderte (45,2 Prozent; +17,3 Prozent zum Vorjahr) nahmen an Vollzeitmaßnahmen teil.

Am häufigsten bildeten sich geförderte Männer in Qualifikationsmaßnahmen zum geprüften Industriemeister Metall (2 316), zum staatlich geprüften Maschinenbautechniker (1 341) und zum Kraftfahrzeugtechnikermeister (1 206) fort. Bei geförderten Frauen lagen die Fortbildungen zur staatlich anerkannten Erzieherin (2 214), zur geprüften Wirtschaftsfachwirtin (624) und zur Friseurmeisterin (489) vorn. (IT.NRW)

(308 / 21) Düsseldorf, den 9. August 2021